

Herr Kohlgrüber fragt an, wie hoch die Restmittel für 2009 sind und in welchem Zeitraum noch Maßnahmen durchgeführt werden können.

Herr Hagen führt hierzu aus, dass ca. 36.000,00 € noch zur Verfügung stehen. Die Arbeiter des Bauhofes sind z. Zt. hauptsächlich mit der Durchführung von Pflichtaufgaben betraut. Eine Fremdvergabe von Arbeitsleistungen verlangt hingegen einen großen zeitlichen Aufwand in der Tiefbauabteilung, der in keinem Verhältnis steht. Bei der Kämmerei ist gegebenenfalls ein Antrag auf Übertragung der Mittel nach 2010 zu stellen.

Es wird angeregt, zur nächsten Bauausschusssitzung im November 2009 einen Maßnahmenkatalog über die bereits durchgeführten Arbeiten zu erstellen.

Es wird erwähnt, dass auf dem Friedhof Klaswipper noch nicht alle notwendigen Arbeiten durchgeführt wurden. In diesem Zusammenhang wird insbesondere der Bürgerverein Ohl gelobt für die ehrenamtlichen und freiwilligen Tätigkeiten. Herr Hagen wird den Dank des Ausschusses aber auch an alle anderen Bürgervereine usw. in den Kirchdörfern weitergeben.